5. Wiedlisbacher Waffenlauf 2025 mit klaren Favoritensiegen

Mit Jessica Aeschbach (zum Drittenmal in Folge) und Stefan Bruggmann setzten sich die Meister des Vorjahres klar durch.
Bei idealem Laufwetter (im Unterschied zur «Hitzeschlacht» vor einem Jahr) starteten 150 Waffenläuferinnen und Waffenläufer, gleichzeitig mit 261 Zivilläufern, zur fünften Austragung des «Wiedlisbachers» über 13,1 km.
Während Philipp Bütikofer (Overall/M 40) und Marcel Jörg (M 30) ihre Vorjahreserfolge nicht verteidigten, gab es in sämtlichen anderen Kategorien die gleichen Siegerinnen und Sieger wie letztes Jahr: Jessica Aeschbach(Damen/D 20), Monica Biedermann (D 50), Florian Böni (M 20), Stefan Bruggmann (M 50), Rolf Baumgartner (M 60), Peter Huser (M 70).
Mit 150 Klassierten wurden die Teilnehmerzahlen der beiden letzten Jahre (145/2023 und 146/2025) leicht verbessert. Erfreulich dabei auch, dass gleich verschiedene neue Talente an der Spitze mitmischten; so etwa Lukas Hugentobler, Martin Lehmann, Fabian Bögli, Ruedi Hunziker, Patrick Hegelbach und Martin Flück.
Neue Streckenrekorde gab es durch Florian Böni (M 20) und Stefan Bruggmann (M 50); beide verbesserten dabei ihre eigenen Rekorde aus dem Vorjahr.

Zieleinlauf nach 13,1 km:

1. Stefan Bruggmann	50.06
2. Florian Böni (1. M 20)	2.10 zurück
3. Pascal Leuenberger (1. M 40)	2.34
4. Markus Küng (1. M 30)	3.15
5. Marco De Martin	5.08
6. Lukas Hugentobler	5.18
7. Peter Bader	6.55
8. Felix Zehnder	7.25
9. Diego Gaitan	7.49
10. Martin Lehmann	9.05
11. Thomas Hofmann	9.15
12. Martin Ruckstuhl	10.11
13. Fabian Bögli	10.36
14. Ruedi Hunziker	10.49
15. Christian Buch	11.06
16. Christoph Brunner	11.42
17. Marc Röösli	11.58
18. Rolf Baumgartner (1. M 60)	12.07
19. Fritz Gast	12.50
20. Maurice Jenni	13.20
21. Jessica Aeschbach (1. Dame)	13.34
Ferner:	
Monica Biedermann (1. D 50)	16.58
Peter Huser (1. M 70)	18.33

Unter den ersten Zehn finden wir drei M 50-Läufer (Bruggmann, Bader, Zehnder), gleich fünf M 40-Läufer (Leuenberger, De Martin, Hugentobler, Gaetan und Lehmann), sowie je einen M 20er (Böni) und M 30er (Küng).
Die Thurgauer realisierten nicht nur einen Doppelsieg (Bruggmann/Böni), sondern stellten gleich (mit De Martin/Bader/Zehnder) auch noch die Hälfte der ersten Zehn.
Bei den Damen gab es ebenfalls einen Doppelsieg, durch die beiden Baselbieterinnen Jessica Aeschbach und Daniela Sprenger.

Von Kategorie zu Kategorie

Bei den **Damen 20** setzte sich Jessica Aeschbach (zum dritten Mal in Folge Schnellste aller Damen) bereits zum vierten Mal durch. Zweite (auch im Gesamtklassement) wurde Daniela Sprenger und Dritte (bei ihrem ersten Waffenlauf!) Laura Weinbeer.

Monica Biedermann wiederholte bei den **Damen 50** ihren Vorjahressieg und verwies die Tagesschnellste von 2022, Beatrice Fankhauser, im Spurt auf den zweiten Platz. Diese war, nach längerer Verletzungspause, erstmals wieder am Start. Nelly Merk wurde Dritte. Die Ränge 4, 5 und 6 gingen an Barbara Maurer, Marianne Balmer und Renate Heckendorn.

Zum dritten aufeinanderfolgenden Mal gewann Florian Böni bei den **M 20**. Neuling Fabian Bögli wurde überraschender Zweiter und Maurice Jenni, Zweiter 2023 und 2024, wurde diesmal Dritter. Meister Daniel Zwahlen belegte den vierten Platz und David Stuber wurde wie vor einem Jahr Fünfter.

Bei den **M 30** gewann Meister Markus Küng. Zweiter wurde Marc Röösli und Dritter Simon Wüthrich. Fabian Zehnder wurde Vierter und Neuling Michael Schmied Fünfter. Hier fehlten Marcel Jörg (Sieger 2022, 2023 und 2024) und der Meister von 2023, David Storchenegger.

Pascal Leuenberger, Dritter 2022 und 2024, gewann bei den **M 40**. Zweiter, wie schon 2022 und 2024, wurde Marco De Martin. Lukas Hugentobler wurde überraschender Dritter. Vierter Diego Gaetan und Fünfter Martin Lehmann. Auf den Rängen 6, 7 und 8 Thomas Hofmann (als Gesamt-Elfter noch unter einer Stunde), Martin Ruckstuhl und Christoph Brunner. Nicht am Start die beiden Tagessieger Christian Kreienbühl (2019 und 2023) und Philipp Bütikofer (2022 und 2024), sowie Serge Welna.

Das gewohnte Bild wie 2024 an allen zehn Rennen: Bei den **M 50** auf den beiden ersten Plätzen Stefan Bruggmann (Tagessieger) und Peter Bader. Felix Zehnder wurde Dritter. Überraschender Vierter Ruedi Hunziker, noch vor Christian Buch (5.) und Fritz Gast (6.). Die nächsten fünf Plätze belegten Patrick Hegelbach, Martin Flück, Leo Zehnder, Heiner Weber und Erwin Haas. Nicht am Start waren der Vorjahresdritte Dominik Döbeli, Oliver Küstner und OK- Präsident Emil Berger.

Bei den **M 60** wiederholte Rolf Baumgartner seinen Vorjahressieg, Zweiter wurde Andreas Bringold und Dritter Stefan Sutter. Ueli Fankhauser wurde Vierter und Curdin Flisch Fünfter. Die nächsten drei Plätze belegten Anton Kühne, Walter Niederberger und Paul Mettler. Hier fehlten mit dem Vorjahreszweiten Fred Schranz und Albert Zumstein (Vorjahresvierter) zwei frühere Sieger: Albert Zumstein (2019), Fred Schranz (2022 und 2023).

Auch bei den **M 70** gab es mit Peter Huser den gleichen Sieger wie vor einem Jahr. Wie 2024 wurde der Sieger von 2022, Hans Niederberger, Zweiter. Geri Henzer wurde Dritter, Vierter Fredy Wirth und Fünfter Toni Fluri. Speziell hervorzuheben sind, auf den Rängen 10 und 20, Beat Eggenschwiler, mit 79 Jahren der älteste Teilnehmer, und Charles Furrer, der in Wiedlisbach seinen 400. Waffenlauf absolvierte. Er ist damit der achte Waffenläufer, der diese hohe Zahl von Waffenläufen erreicht. Sein Début hatte er vor 50 Jahren, im April 1975 in Neuenburg, gegeben. Herzliche Gratulation!
Nicht am Start waren der Erste und der Zweite von 2023, Bruno Lussi und Walter Baumann.

Allerlei Interessantes vom Jurasüdfuss

Nicht zufrieden mit ihrer Leistung war Siegerin **Jessica Aeschbach**, trotz ihres klaren Erfolges. Sie hatte auf eine Verbesserung ihres Streckenrekords von 2023 gehofft, nicht

zuletzt, weil sie sich in blendender Form befand. Aus unerklärlichen Gründen lief es ihr aber heute überhaupt nicht. Auch der 21. Gesamtrang entsprach nicht ihren Erwartungen.

Streckenrekorde
Stefan Bruggmann (M 50) und Florian Böni (M 20) verbesserten beide ihre Rekorde aus dem Vorjahr: 50.05 (Bruggmann) und 52.16 (Böni). Für Böni war es gar der dritte Streckenrekord in Wiedlisbach in Folge.
Sämtliche übrigen Bestzeiten blieben bestehen:
Jessica Aeschbach (D/D 20), 1.01.30 (2023)
Beatrice Fankhauser (D 50), 1.03.29 (2023)
Christian Kreienbühl (M 30/Overall), 45.48 (2019)
Christian Kreienbühl (M 40), 51.30 (2023)
Albert Zumstein (M 60), 58.43 (2019)
Peter Huser (M 70), 1.05.34 (2024)

Waffenläuferfamilien
Erfreulich viele Waffenläuferinnen und Waffenläufer waren «im Familienverband» im Einsatz und sorgten damit für eine Verbesserung der Teilnahmezahlen.
Mit Felix, Fabian und Leo **Zehnder** war einmal mehr ein Trio im Einsatz.
Wie gewohnt die beiden Brüder Emanuel und Jonas **Hörnlimann**.
Auch das Brüderpaar Toni und Andi **Fluri.**
Dann die Brüder Matthias und Lukas-Fritz **Hüppin** und Raphael und Emanuel **Schlaf**.
Im weiteren das Ehepaar Beatrice und Ueli **Fankhauser**.
Vater und Sohn Walter und Urs **Stutz**; sowie Stefan und Nils **Bruggmann**.
Dazu kommen noch Vater und Sohn Christian (Walking) und Simon **Wüthrich**.

Zivillauf
Mit total 581 Klassierten, 261 über die Originalstrecke (13,1 km), 79 über die Kurzstrecke (5,7 km), 49 Walkerinnen und Walker (10,9 km) und 192 Kinder (je nach Alter zwischen 0,2 und 2,1 km) gab es einen neuen Teilnahmerekord. Zusammen mit den 150 Waffenläuferinnen und Waffenläufer waren es total 731 Klassierte.
Bei den Männern wiederholte Jonathan Schmid seinen Vorjahressieg, wobei er seinen eigenen Rekord aus dem Vorjahr (43.07) auf 42.34 verbesserte.
Damensiegerin wurde, zum dritten Mal in Folge, Linda Muther in 51.04. Zweite Daniela Aeschbacher(-Wyss), eine frühere Waffenläuferin. Mit Elsbeth Borer(-Rölli) wurde eine weitere Waffenläuferin Zweite bei den D 70.

Jg

Ranglisten